



Zweieinhalb Jahre Pressearbeit im Generalgouvernement

Zweieinhalb Jahre Pressearbeit im Generalgouvernement

**Anlässlich der Einweihung
des Hauses der Presse zu Krakau
überreicht vom Pressechef der Regierung
des Generalgouvernements**

März 1942



CM 314866

Wpisano do Księgi Akcesji

Akc. D1 nr 165/2011/OM

Die Eröffnung des neuen Hauses der Presse in Krakau stellt den Beginn eines weiteren wichtigen Abschnittes der pressepolitischen und journalistischen Arbeit im Generalgouvernement dar. Sie leitet über zu einer Periode planmäßiger Weiterentwicklung der uns gestellten Aufgaben, nachdem nun die Vorarbeiten in bezug auf Organisation und Aufbau eines zweckentsprechenden Mitarbeiterstabes als abgeschlossen gelten können.

Das neue Haus der Presse soll über seine ureigenste Bestimmung als Dienstsitz einer Behörde hinaus Sammelpunkt aller Presseschaffenden im Generalgouvernement sein, eine Heimstätte derer, die ihre Aufgaben darin erblicken, durch ihre publizistische Tätigkeit dem Aufbauwerk dieses Landes jenes Echo im Reich und jenseits der Grenzen zu verschaffen, das ihm auf Grund seiner Erstmaligkeit und der bisherigen Erfolge auch zukommt. Seine Eröffnung gerade im dritten Jahre des Krieges darf nicht nur als ein weiterer Beweis deutschen Gestaltungswillens in diesem Nebenland des Reiches angesehen werden, sondern mehr noch als äußerer Ausdruck eines unbändigen Willens zur weiteren Entwicklung und Aktivierung von Energien und Geisteskräften, deren Einsatz auch auf dem Gebiete der Presse vom Schicksalskampf unseres Volkes gefordert wird.

In Erfüllung dieser Aufgabe soll das Pressehaus in Zukunft als ein kultureller Faktor des Generalgouvernements immer neue Kräfte ins Land strömen lassen, gleichwie alle Fäden eines weitverzweigten und raumumspannenden Nachrichtennetzes in ihm einmünden werden. Seiner weiteren Bestimmung nach soll es nicht nur den hier ansässigen und tätigen Presseleuten der Generalgouvernements-, Reichs- und Parteipresse eine würdige Heimstätte sein, sondern auch den Journalisten aus dem Reichsgebiet und dem Ausland eine Pflegestätte der kameradschaftlichen Zusammenarbeit und des journalistischen Erfahrungsaustausches werden. Damit erwachsen ihm neue und große Aufgaben, die alle letzten Endes einem Ziel dienen, mitzuhelfen am Aufbau des Reiches und der Sicherung seiner Zukunft.

Indem ich nun dem neuen Haus der Presse diese Bestimmung mit auf den Weg gebe, drängt es mich, allen meinen Mitarbeitern für ihre stete Einsatzbereitschaft und wertvolle Unterstützung Dank zu sagen. Er gilt aber auch im stärksten Maße der Hauptabteilung Finanzen in der Regierung des Generalgouvernements für die großzügige Förderung unserer Pläne und der Baudirektion des Generalgouverneurs für die künstlerische Durchführung der Entwürfe und die großzügige Planung, die in diesem Hause überall in Erscheinung tritt,

In erster Linie aber gilt mein Dank dem Generalgouverneur, Herrn Reichsminister Dr. Frank, der als eifriger Förderer der Presse ihre Stellung als wichtiges Führungsinstrument zu wiederholten Malen betont und hervorgehoben hat, und an deren steter Entwicklung er mit nie erlahmendem Interesse Anteil nahm. Seiner Initiative allein ist es zu verdanken, daß die Presse des Generalgouvernements in diesem Hause nun auch jenen äußeren Ausdruck findet, der ihr die Gewifheit gibt, daß ihre Arbeit Beachtung und Anerkennung findet. Diese Anerkennung aber verpflichtet uns zu umso größeren Leistungen und wird uns Ansporn sein, das Letzte an Einsatzbereitschaft und Kraft für die uns gestellten Aufgaben einzusetzen.

Geschenk

Pressechef der Regierung

Mit dem Abschluß ihres ersten, vornehmlich von den Bemühungen um den Aufbau einer Presse überhaupt beherrschten Arbeitsabschnittes trat die Pressebehörde des Generalgouvernements — Der Pressechef des Generalgouverneurs und die Abteilung Presse in der Hauptabteilung Propaganda der Regierung des Generalgouvernements — im Sommer 1940 in den zweiten Arbeitsabschnitt ein, in dem es galt, das nunmehr in vorbildlicher Zusammenarbeit mit der Zeitungsverlag Krakau-Warschau G.m.b.H. im Rohbau fertiggestellte Instrument Presse nicht nur noch technisch zu verfeinern, sondern vor allem auch künstlerisch zu meistern.

Die dringlich gewordene Frage der Nachrichtenschöpfung aus dem Bereich des behördlichen wie auch des privaten Sektors war zu lösen und jene Resonanz im Presseorchester der Heimat zu suchen, die im Interesse der Zukunft der deutschen Arbeit im Generalgouvernement gefunden werden mußte: das Bewußtsein von der Sendung des Deutschtums in diesem Raume sollte durch Vermittlung der Presse der Heimat geweckt und in den Herzen aller Deutschen verankert werden. Es war zu erwägen, ob der feindlichen Greuelberichterstattung durch Herausstellung der trockenen Tatsachen von der Aufbauarbeit der deutschen Verwaltung in der Reichspresse und, wo nur möglich, in der Presse des neutralen Auslandes nicht die Spitze abgebrochen werden könnte. Im Hinblick auf die Presse für die einheimische Bevölkerung des Generalgouvernements war eine Politik zu inauguriern und in gerader Linie fortzuführen, die von dem ursprünglich eingeschlagenen Wege — nämlich der ausschließlichen Verabreichung von Nachrichten und Bekanntgaben der deutschen Behörden — abgehend, durch Schaffung einer Art „Meinungspresse“ mit verteilten Aufgaben und Herbeiführung einer Vertrauensbasis zwischen Leser und Zeitung diese zu einem scharf geschliffenen Instrument in der Hand der Regierung zu machen hatte.

Der Größe und der Schwierigkeiten der zu meisternden Aufgaben Rechnung tragend, leitete der Generalgouverneur durch die Berufung eines **Pressechefs der Regierung des Generalgouvernements** am 15. August 1940 eine Reorganisation der Pressebehörde und damit den zweiten Abschnitt der behördlichen Pressearbeit ein, der er mit obiger Skizzierung ihres Aufgabenbereichs neben der ihm selbst vorbehaltenen und über den Pressechef der Regierung ausgeübten Presseführung ein neues, weites Arbeitsfeld eröffnete. Im weiteren Verlaufe einer organischen Entwicklung wurden durch Entschließung des Generalgouverneurs mit dem Abgang des letzten „Pressechefs des Generalgouverneurs“ auch dessen Agenden auf die Person des Pressechefs der Regierung übertragen und bestimmt, daß die Abteilung Presse in der Hauptabteilung Propaganda der Regierung, wie bisher ausgestattet mit den Befugnissen der Staatsaufsicht, der Überwachung der Einhaltung pressepolitischer Weisungen und des Zulassungswesens für periodische Druckschriften gemäß der Verordnung des Generalgouverneurs über

die Herausgabe von Druckerzeugnissen vom 26. Oktober 1939, vom Pressechef der Regierung in Personalunion zu leiten sei. Durch Verfügung vom 24. April 1941 hat der Generalgouverneur das Aufgabengebiet des Pressechefs der Regierung, seiner Dienststelle sowie der indessen von ihr gegründeten und ihr angeschlossenen Pressedienst-Unternehmungen, wie folgt, umrissen:

1. Ausrichtung der gesamten Presse des Generalgouvernements nach den pressepolitischen Erfordernissen des Reiches und des Generalgouvernements, wobei in Fragen des letzteren das ausschließliche Weisungsrecht des Generalgouverneurs persönlich und die alleinige Verantwortlichkeit des Pressechefs der Regierung festgelegt wird.
2. Abstimmung aller Presseveröffentlichungen über das Generalgouvernement, soweit sie von Ämtern oder Amtspersonen stammen, mit den pressepolitischen Erfordernissen des Generalgouvernements.
3. Sorge um die Befriedigung der Publikationsbedürfnisse des Generalgouvernements, vornehmlich auch im Reich und im Ausland.
4. Informierung der führenden Männer des Generalgouvernements über bestimmte allgemein-politische Fragen auch vertraulicher Natur.

Die Durchführung der dem Pressechef der Regierung im August 1940 gestellten Aufgaben erfolgte Schritt um Schritt, so daß nach nunmehr einer halbjähriger, harter, an alle Mitarbeiter die höchsten Anforderungen stellender Arbeit der Aufbau des dazu erforderlichen Apparates erfolgen und mit ihm bei allen ihm noch anhaftenden Mängeln schon eine Reihe beachtlicher Leistungen erzielt werden konnte.

In Fragen des Reiches hielt sich die allgemeine Pressepolitik selbstverständlich an die vom Reichspressechef gegebenen Richtlinien. Dabei waren in der polnischen und ukrainischen, da und dort aber auch in der deutschen Presse des Generalgouvernements zwar nicht in der großen Linie, aber doch in vielen Einzelfragen gewisse Abweichungen notwendig, die vom Pressechef der Regierung in Eigenverantwortung angeordnet und durchgeführt wurden. In Fragen des Generalgouvernements wurde nach den Richtlinien des Generalgouverneurs verfahren, der an der Pressearbeit in allen ihren Sparten persönlich regsten Anteil nahm.

Der Befriedigung der Publikationsbedürfnisse des Generalgouvernements unmittelbar, mittelbar aber auch dem Durchbruche der verfolgten pressepolitischen Linie, dienten eine Reihe von neugeschaffenen Einrichtungen, die die Lösung des Problems der Nachrichtenschöpfung und der Nachrichtenverteilung systematisch um ein gutes Stück vorwärstrieben. Die Einrichtung von „Pressebeauftragten“ bei den Hauptabteilungen und

Ämtern der Regierung sowie bei verschiedenen Dienststellen im Verein mit der Errichtung der Abteilung „Nachrichtenbeschaffung und Nachrichtenpolitik“ und der Gründung der „Pressedienst des Generalgouvernements“ G. m. b. H. mit dem ihr eingegliederten „Bilderdienst des Generalgouvernements“ hat sich auf diesen beiden bis dahin brachliegenden Arbeitsgebieten erfolgreich ausgewirkt.

Die „Pressebetreuung“ wurde aktiviert. Durch Veranstaltung regelmäßiger Pressekonferenzen, durch Schriftleiterreisen und nicht zuletzt durch Einzelbetreuung und Beratung der hier ansässigen und zahlreicher durchreisender Pressevertreter wurden Anregungen zu zahlreichen Veröffentlichungen über das Generalgouvernement in der Reichs- und Auslands presse gegeben.

Der Ausbau eines mit dem Dienstantritt des Pressechefs der Regierung in Rudimenten schon vorhanden gewesenen Nachrichtenschöpfungs und -verteilungsapparates für die Presse der einheimischen Bevölkerung des Generalgouvernements zu einem schlagkräftigen Instrument in der Hand der Regierung ist durch die Gründung der „Polnische Presse nachrichten“ G.m.b.H. erfolgt. Sie konnte im Laufe eines Jahres zu solcher Leistungsfähigkeit entwickelt werden, daß ihr Soforteinsatz im neuen Distrikt Galizien sich anfangs August 1941 unter Umbenennung in „Telepress“ mit sofortiger Abzweigung einer ukrainischen Ausgabe reibungslos abwickelte.

Hand in Hand mit der systematischen Entwicklung eines Nachrichtenschöpfungs und -verteilungsapparates lief die Entwicklung der der Dienststelle des Pressechefs übertragenen Belieferung der Sender des Generalgouvernements mit Nachrichten. Das für die pressemäßige Auswertung erarbeitete Material dient gleichzeitig dem deutschen, polnischen und seit der Eingliederung Galiziens auch dem ukrainischen Rundfunknachrichtendienst. In eigenen Referaten bzw. Schriftleitungen wird alles anfallende Nachrichtenmaterial rundfunkmäßig gestaltet.

Der Information der führenden Männer des Generalgouvernements dienen verschiedene regelmäßig erscheinende Informationsdienste, in der Hauptsache vertraulichen Inhalts. Über den ihr ursprünglich gezogenen engen Rahmen hinaus hat die Abteilung Informationen sehr bald auch die Information der Kreishauptleute mit Material allgemein-politischen, die Fragen des Ostraumes besonders berücksichtigenden Inhalts und schließlich auch die Versorgung der polnischen und ukrainischen Bürgermeister und Vögte mit einem regelmäßigen „Wojtdienst“ übernommen, der sich als ein gutes Mittel zur Durchsetzung der Absichten der Regierung erwiesen hat.

Die Entwicklung einer Wandzeitung für das polnische und ukrainische Dorf zu einem besonderen, von Fachleuten als mit Abstand vorbildlich qualifizierten Zeitungstyp seiner Art gehört mit zu den Leistungen, auf die hier hingewiesen werden darf.

Organisation der Dienststelle

Die Dienststelle „Der Pressechef der Regierung“ mit den ihr angeschlossenen Nachrichtendiensten wuchs organisch mit Inangriffnahme der ihr gestellten Aufgaben. Sie weist heute nachstehende endgültige Aufgliederung auf:

Der Pressechef der Regierung des Generalgouvernements
(Allgemeine Pressepolitik).

A. Dienststelle „Der Pressechef der Regierung des Generalgouvernements“.

A b t e i l u n g I: Nachrichtenbeschaffung und Nachrichtenpolitik mit den Referaten Verbindung zu den Pressebeauftragten bei den Hauptabteilungen und Ämtern der Regierung sowie den sonstigen Dienststellen und Deutsche Rundfunknachrichten.

A b t e i l u n g II: Pressebetreuung mit den Referaten Pressekonferenzen, Betreuung der Presse des Generalgouvernements, Betreuung der Reichs- und Auslands presse.

A b t e i l u n g III: Informationen mit den Referaten Informationen an den Generalgouverneur und den Staatssekretär, Informationen an die Regierungsmitglieder und Kreishauptleute, Informationen für die Vögte mit dem polnischen und ukrainischen „Wojtdienst“.

A b t e i l u n g IV: Verwaltung mit den Referaten Verwaltungskontrolle der angeschlossenen Pressedienste, Etat, Personal und Registratur.

A b t e i l u n g V: Amtlicher Anzeiger für das Generalgouvernement mit dem juristischen Referat und der deutschen und polnischen Redaktion.

B. Angeschlossene amtliche Unternehmungen:

VI: Die „Pressedienst des Generalgouvernements“ G.m.b.H. mit dem „Presse- dienst des Generalgouvernements“, dem „Bilderdienst des Generalgouvernements“ und dem Fotolaboratorium.

VII: Die „Telepress“ — Nachrichtendienst des Generalgouvernements G.m.b.H. mit dem täglichen polnischen und ukrainischen Depeschen- und Artikeldienst, dem polnischen und ukrainischen Rundfunknachrichtendienst und der polnischen und ukrainischen Wandzeitung für die Landbevölkerung des Generalgouvernements.

Die Auflagenhöhe der Presse des Generalgouvernements

Deutsche Presse

Tageszeitungen	Monatliche Durchschnitts-Druckauflage			
	Dez. 1939	Dez. 1940	Dez. 1941	Jan. 1942
Krakauer Zeitung	52 627	86 242	110 476	120 029

Monatszeitschriften

Das Generalgouvernement Seit Okt. 1940 3000 Exemplare

Vierfjahrzeitschriften

Die Burg Seit Okt. 1940 3000 Exemplare

Das Generalgouvernement Seit Jan. 1942 3000 Exemplare

Deutsche Forschung Osten Seit Jan. 1941 jährl. 8 Hefte Auflage 1230

Polnische Presse

	1940	1941	Jan. 1942
Tageszeitungen	275 500	392 420	363 800
Wochenzeitschriften	51 050	115 230	166 700
Monatszeitschriften	11 700	113 050	152 300

Ukrainische Presse

	1940	1941	Jan. 1942
Tageszeitungen	1 680	14 250	46 500
Wochenzeitschriften	3 340	85 500	90 300
Monatszeitschriften	10 250	18 750	31 500

Fachzeitschriften

	1940	1941	Jan. 1942
Polnisch, ukrainisch oder doppelsprachig	12 600	727 320	771 650

Amtlicher Anzeiger für das Generalgouvernement

1940	1941	Febr. 1942	
10	91	15	Folgen
175	1 932	300	Seiten



Haus der Presse, Krakau





Zweijahrestag des Generalgouvernements: Empfang der Presse des Generalgouvernements auf der Burg zu Krakau



Pressevertreter zu Gast bei Generalgouverneur Dr. Frank in Haus Kressendorf



Schriftleiter der Parteipresse auf der Burg zu Krakau



Pressetagung im Haus der NSDAP in Krakau. Es spricht Stabsleiter Sündermann



Gouverneur Dr. Wächtler besichtigt den Zeitungsverlag Krakau-Warschau



„Obergruppenführer Krüger und Generalleutnant Riege beim Umbruch der Krakauer Zeitung



Reichshauptamtsleiter Schalk stattet der Hauptabteilung Propaganda und der Dienststelle Pressechef einen Besuch ab
In der Mitte Präsident Ohlenbusch



Auslandspressesprecher auf Fahrt durch das Generalgouvernement
Blick von einer Hotelterrasse auf die Bergwelt der Tatra

Auslandsvertreter im Tatravorland

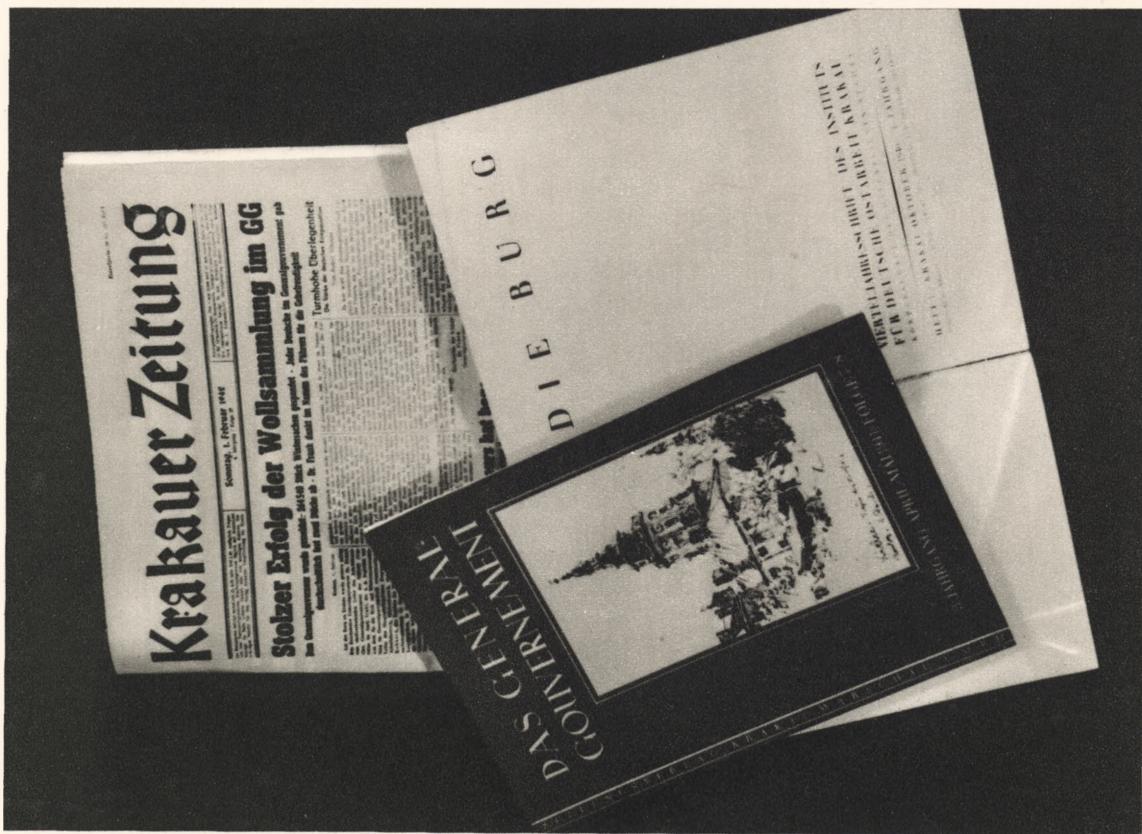




Verwundete des Ostfeldzuges als Gäste der Dienststelle des Pressechefs der Regierung



Die Presse des Generalgouvernements in der Fotomontage

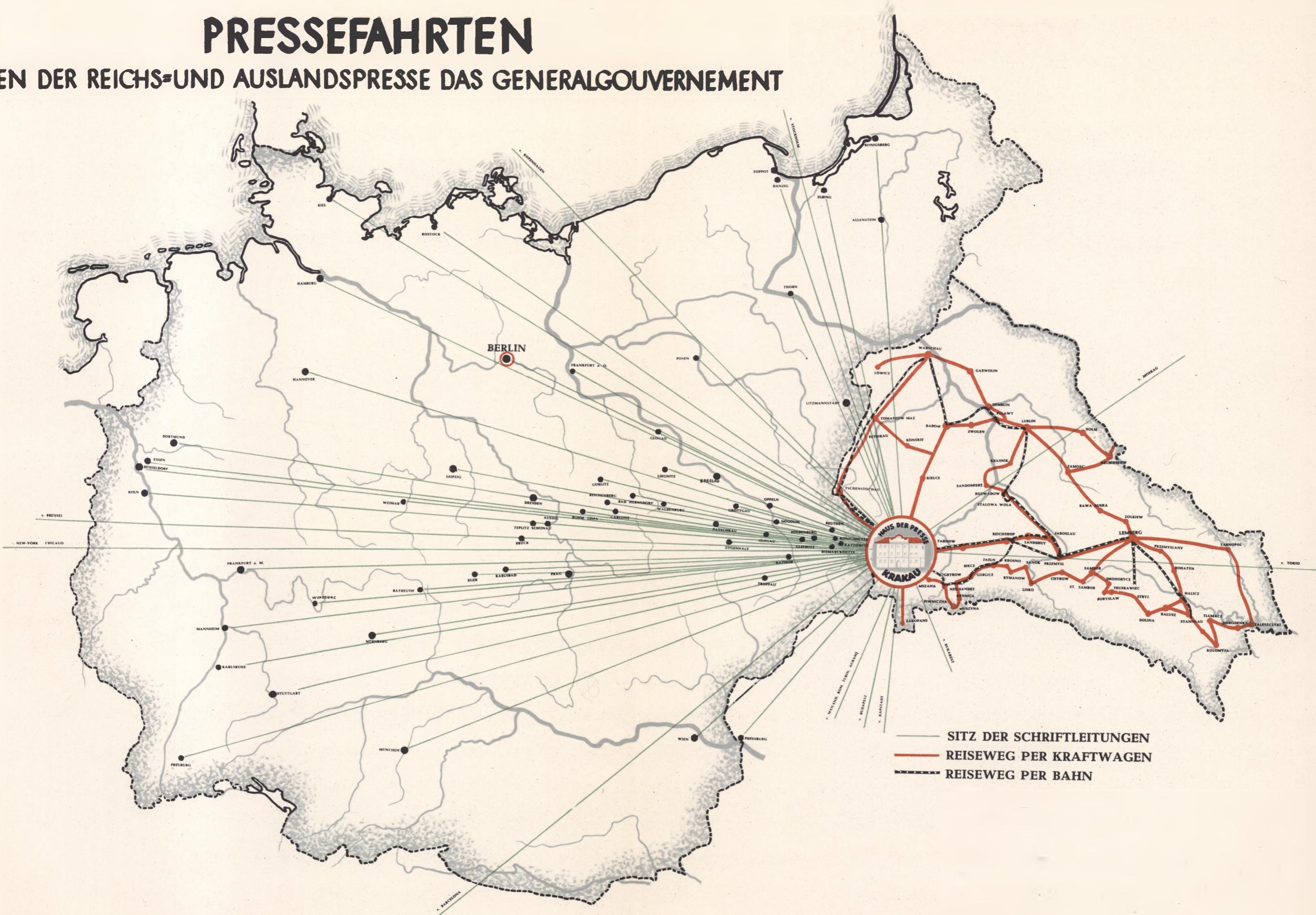




Die Presse des Generalgouvernements in der Fotomontage

PRESSEFAHRTEN

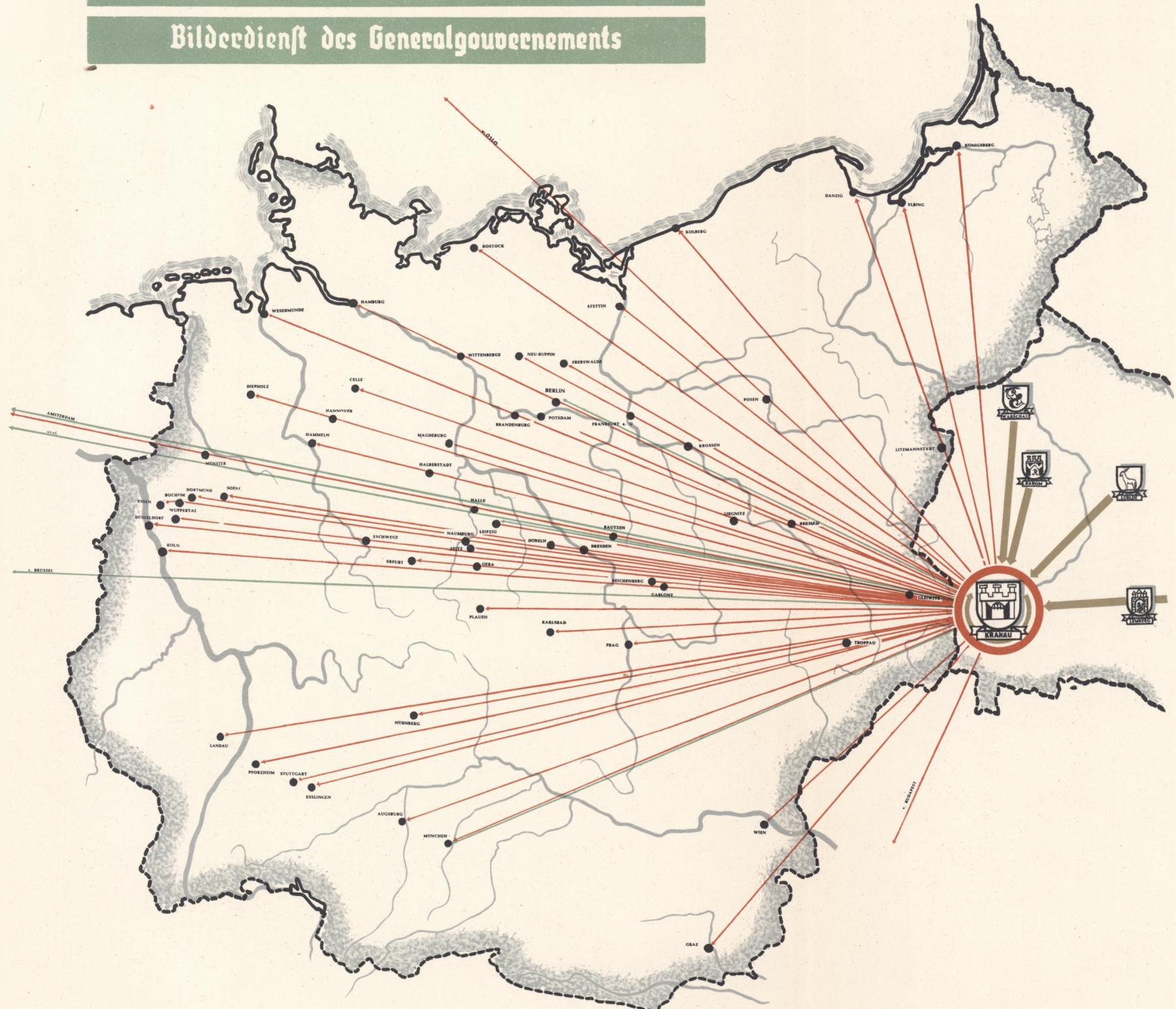
ZEIGEN DER REICHS-UND AUSLANDSPRESSE DAS GENERALGOVERNEMENT





Pressedienst des Generalgouvernements

Bilderdienst des Generalgouvernements



→ SITZ EIGENER BERICHTERSTATTER

→ AUSSTRÄHLUNG PRESSEDIENST

→ AUSSTRÄHLUNG BILDERDIENST

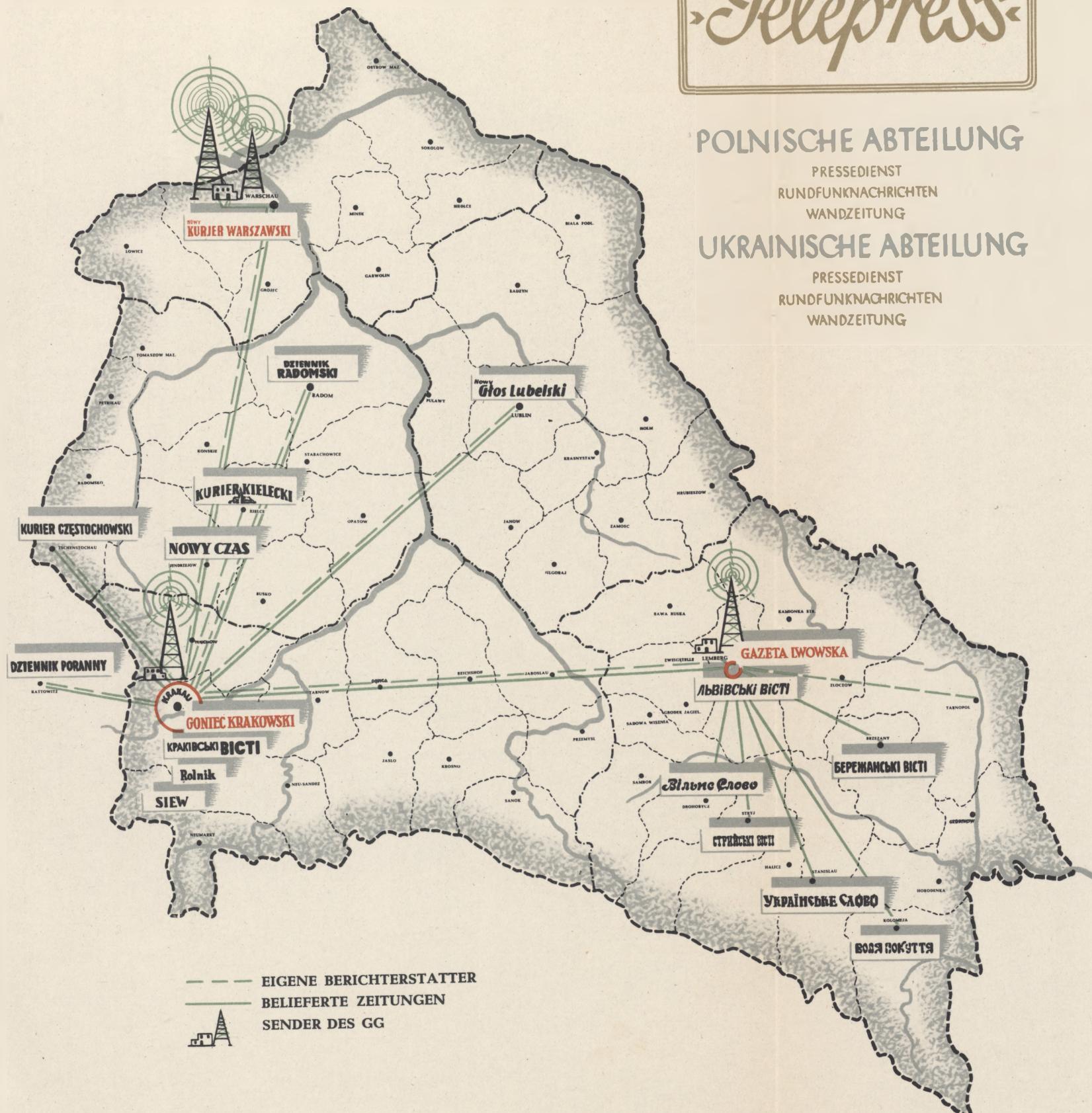


POLNISCHE ABTEILUNG

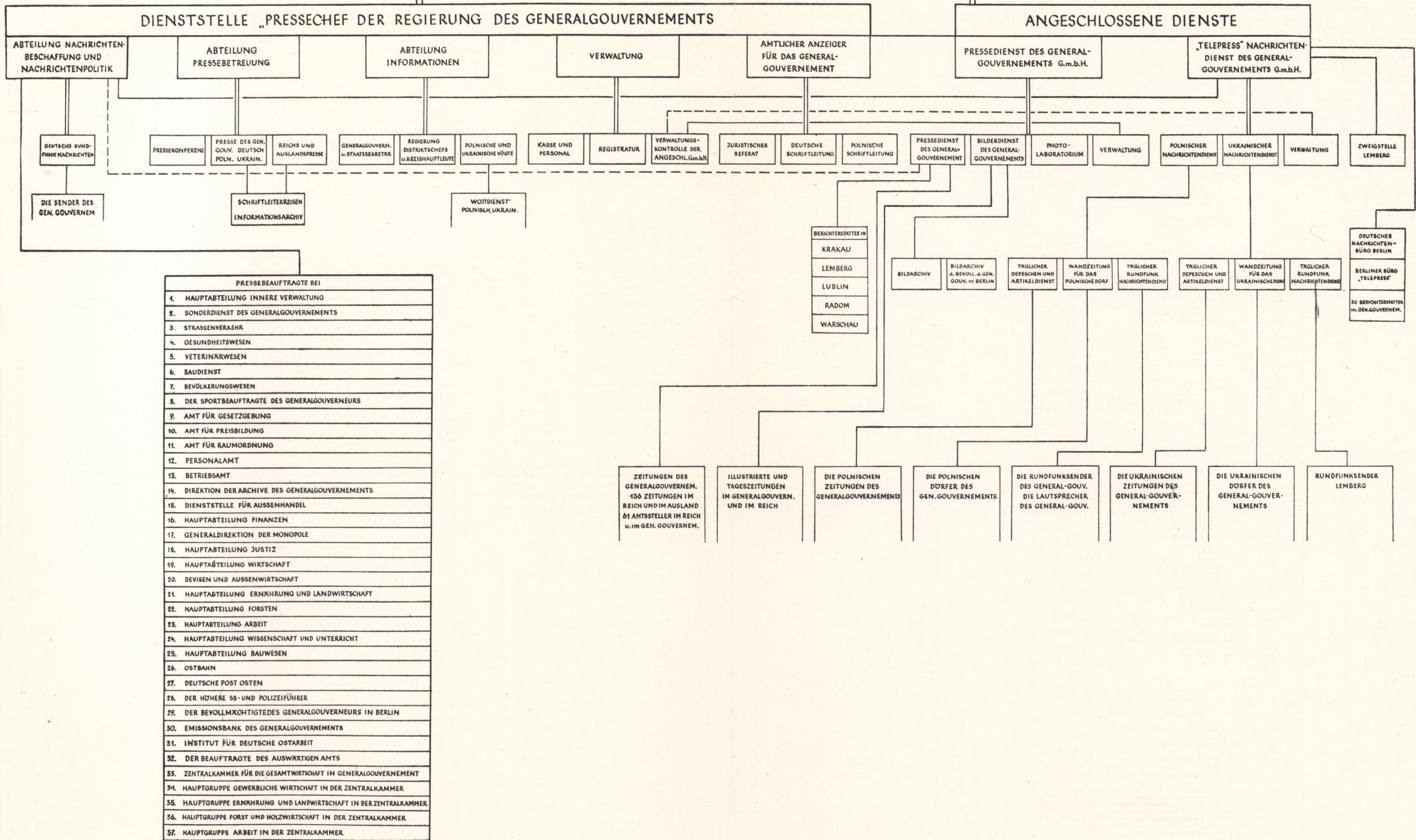
PRESSEDIENST
RUNDFUNKNACHRICHTEN
WANDZEITUNG

UKRAINISCHE ABTEILUNG

PRESSEDIENST
RUNDFUNKNACHRICHTEN
WANDZEITUNG



DER PRESSECHEF DER REGIERUNG



Wojewódzka Biblioteka
Publiczna w Opolu

CM 314866



000-314866-00-0